

dessen eingegebenem Risse/wie nicht weniger von der Situation und Beschaffenheit des Ortes vernünftig zu urtheilen weiß. Daß aber / mein Herr / mir einigen Ruhm / den das Gerüchte von meiner wenigen Wissenschaft sollte ausgebreitet haben/beymessen will/ist eine Wirkung seiner grossen Höflichkeit/ welche mir ohne diß wol bekant ist/kan ihm aber ich mit dem Wenigen/ so ich aus Erfahrung diese Zeit über erlanget / etwas dienen / so sey er versichert / daß ich solches so willig als schuldig thun werde.

Silv. Ich bleibe verbunden vor das höfliche Anerbieten / und weil die angenehme Zeit und Wetter uns füget / so wollen wir ein wenig hier in den Garten spazieren / dadurch wir Gelegenheit überkommen werden / etwas weitläuftiger unsere Unterredung fortzusetzen.

Thud. Ich bin es zufrieden / denn ich lebe dem Herrn zu dienen allezeit bereit ; Ehe wir aber in unserem vorgenommenen Discurse / die heute zu Tage übliche Manier zu fortificiren betreffende / den Anfang beginnen / beliebe der Herr mich doch zu berichten / von wem er sich in der Fortification hat unterrichten lassen / und nach was vor einer Art dieser sein Lehrmeister zu informiren pflege.

Silv. Mein Lehrmeister / von dem ich die edle Ingenieur-Kunst erlernet habe / heisset Monsieur Orfander / er ist ein alter und sehr erfahrner Mann / hat in dem zwey und dreyßig jährigem Kriege/so wol in Teutsch-als auch in Holland/von Jugend auf gedienet / und ist zu seiner Zeit vor einen erfahrenen und perfecten Ingenieur gehalten worden / anitzo aber ist er alt / fränck und schwach / wenig mehr fort könnend/er gebrauchet in seiner Information die Niderländische Manier / und solche mehrentheils nach der Beschreibung des Adam Frentags/als welcher von der Architectura militaris gar fleißig geschrieben hat.

Thud. Mein Herr Silvander ! Ich glaube wol / daß Herr Orfander zu seiner Zeit ein wacker Mann mag gewesen seyn / wünsche auch die Ehre zu haben / mit ihm bekant zu werden / es hat aber die Erfahrung in unserem heutigen Kriege/ daß die Niderländische Bevestigungs-Art nicht so vollkommen sey / als man bishero gemeinet hat / sattsam gelehret / und daneben / wie nöthig solche zu verbessern sey / genugsam angezeigt / weswegen den viel hurtige und verständige Köpffe sehr bemühet gewesen seyn / und ob schon solche alle darinnen nicht einträchtig / oftmals auch einer dem anderen ganz contradiciret / theils auch mehr in der Speculation gezeiget / als daß man darnach hätte bauen sollen / so kan man doch mit Wahrheit sagen / daß in vielen Stücken eine Verbesserung erfolgt sey. Was aber die Niderländische Bevestigungs-Art belanget / gebe ich gar gerne zu / daß solche einen Incipienten zu informiren wol könne gebrauchet werden / und gar beqvem darzu falle / weil sie in gute Ordnung und Regeln eingetheilet ist / wenn aber einer die Principia der Fortification / auch deren Schwäche und Stärke zu beurtheilen / erlernet hat / muß er sich alsdenn auch um derselben Verbesserung bemühen / und solche aus einem oder dem anderen neuen Authore erlernen / da es denn nicht fehlen wird / das kluge Nachsinnen / noch vielmehr aber die Practique / werde ihm zu mehrer Vollkommenheit verhelffen. Damit wir aber einmal den Anfang
unseres